

PRESSEDIENST
REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2013

Seite 1



PRESSEDIENST

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

01. März 2013

Seite 2

INHALT

THEMA 1:	4
Petition an alle Städte und Gemeinden: Nein zur Pferdesteuer.....	4
Warum die Pferdesteuer unsinnig ist.....	6
THEMA 2:	8
Berlin: Deutscher Pferderechtstag beschäftigt sich mit der Pferdesteuer.....	8
THEMA 3:	10
Tierschutznovelle passiert den Bundesrat	10
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	11
Mannheim-Neckarau: Dreimal S zum Saisonauftakt	11
Neuenburg-Grißheim: Dressur bis St. Georg	11
Walldorf: Dressur auf höchstem Niveau – S***	12
Waghäusel-Wiesental: Dreimal S* mit Mächtigkeitsspringen.....	12
Zeutern-Martinushof: Dressur bis Grand Prix bei Alexander van der Raadt	13
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	14
SPRINGEN/DRESSUR	14
WESTERN-SZENE	15
Westernreiter bestimmen Kader	16
NACHGEREICHT	17
Hans-Dieter Dreher gewann Weltcup-Springen in Frankreich.....	17
IM STENOGRAMM	18
FN-Jungjournalistenpreis 2013: „Der goldene Steigbügel“	18
Fotoseminar mit Gabriele Boiselle	18
STATISTIK	19
Mitgliederentwicklung 2012: Leichtes Minus von 1,16 Prozent	19
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	21
Bundesberufsreitertag 2013 in Donzdorf	21
„Richtlinien live“: FN veranstaltet bundesweite Seminarreihe	22
NACHRICHTEN AUS MARBACH	23
Gestütsauktion	23
PFERDEZUCHT	24
Gestüt Birkhof stellt Hengste vor	24
WISSENSCHAFT	25
FN-Studie: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung	25
MESSE-INFO	27
EQUITANA – eine Welt der Pferde.....	27
TV - SERVICE PFERDESPORT	29
Reiterjournal.tv	31
Frühjahrsjagden	32
Jagdreiterlehrgang in Marbach	32

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2013

Seite 3

Gesagt ist gesagt	33
Bezüglich Pferdesportverband Südbaden:.....	33
NAMEN SIND NACHRICHTEN	34
Christian Abel feiert Geburtstag.....	34
Peter Hofmann soll sich weiterhin für die Springreiter einsetzen	35
Dr. Wilma Ubbens führt Persönliche Mitglieder in Baden-Württemberg.....	35
Felix Auracher als Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses wiedergewählt	36
Wolfgang Lohrer steigt als Trainer in die „Bundesliga der Fahrer“ auf.....	36
LINKS ZUM INTERNET	37
SERVICE	38
Archiv im PRESSEDIENST	38
IMPRESSUM:	38

01. März 2013

Seite 4

Zum Geleit

**Oh, Pferd der Sonne,
das langsam über die Erde dahin zieht,
himmlisches Pferd,
ich bringe dir ein Opfer dar.**

Gebet der Navajo-Indianer

THEMA 1:

Petition an alle Städte und Gemeinden: Nein zur Pferdesteuer

20. Februar bis 31. März www.pferdesteuer.de

Warendorf (fn-press). Deutschlands Pferdefreunde geben im Kampf gegen die Pferdesteuer nicht auf. Ob Reitverein oder Pferdebetrieb, Züchter oder Reitlehrer, Wanderreiter oder Turniersportler, Barockpferdefan oder Fahrer – die Pferdesteuer bedroht alle. Eine große bundesweite Petition an alle Städte und Gemeinden will die Einführung der Pferdesteuer verhindern. Außerdem sollen all jene Kommunen, die sich bereits für die Pferdesteuer ausgesprochen haben (wie Bad Sooden-Allendorf in Hessen), zur Rücknahme des Beschlusses aufgefordert werden.

Unter Federführung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) rufen die deutschen Pferdesport- und Zuchtverbände zu einer großen Protestaktion gegen die Pferdesteuer auf. Eine Petition an Deutschlands Städte und Gemeinden soll die Einführung der Pferdesteuer verhindern. Konkret adressiert wird diese Petition an die Interessenvertretungen der Kommunen, den Deutschen Städtetag (Großstädte und kreisfreie Städte) und den Deutschen Städte- und Gemeindebund (kreisangehörige Städte und Gemeinden). Ihre Stimme können Pferdefreunde sowohl in einem Onlineverfahren als auch auf Unterschriftenlisten abgeben. „Wir wollen viele Tausend Reiter und Pferdefreunde mit dieser Petition mobilisieren. Denn wir alle wissen, wie ungerecht die Pferdesteuer ist und welche gravierenden Auswirkungen sie auf unseren Sport, auf die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen und Betrieben und auf die Zucht und Haltung von Pferden und Ponys hätte“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

01. März 2013

Seite 5

Start der bundesweiten Online-Petition unter : www.pferdesteuer.de

Der Zeitraum der Petition wurde auf 20. Februar bis 31. März festgelegt, da publikumsintensive Veranstaltungen wie die Equitana, Weltmesse des Pferdesports in Essen, mit vielen Tausend Besuchern für die Unterschriftensammlung herangezogen werden können. Die Zugangsdaten der Online-Petition stehen nun fest. Sie sind dann unter www.pferdesteuer.de sowie auf den Homepages vieler Pferdesportfachmagazine zu finden. Auch die Unterschriftenlisten stehen dort als Download zur Verfügung. Wer das Online-Verfahren nicht nutzen möchte, kann bis 31. März auch auf Unterschriftenlisten gegen die Pferdesteuer votieren. Teilnehmer werden gebeten, diese Listen an die FN zu schicken oder zu faxen: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Fax 02581-6362594.

Appell an alle!

FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach: „Ich appelliere an alle, die Listen im Reitstall, bei Züchtern, im Freundes- und Familienkreis zu verteilen. Je mehr Unterschriften gesammelt werden, desto Erfolg versprechender ist die Petition“. Die Pferdesport- und Pferdezuchtverbände hoffen jetzt auf die Solidarität aller Pferdefreunde. Auch wenn die Pferdesteuer in einigen Regionen Deutschlands derzeit (noch) kein aktuelles Thema ist, so kann die Petition dazu beitragen, dass Diskussionen gar nicht erst aufkommen. *hen*

Pressekontakt: Susanne Hennig, Pressesprecherin FN, Telefon: 02581-6362190

Achtung! Die **offizielle Unterschriftenliste** ist am Ende dieser PRESSEDIENST-Ausgabe angehängt und kann so leicht ausgedruckt und weitergereicht werden. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch: **Jede Stimme zählt!**

Weitere Informationen: www.pferdesteuer.de

Zur Unterzeichnung der online-Petition:

<http://www.openpetition.de/petition/online/nein-zur-pferdesteuer-denn-wir-sagen-ja-zu-unseren-pferden>

(Wer sich online beteiligt, darf nicht noch einmal in den handschriftlichen Listen auftauchen und umgekehrt.)

01. März 2013

Seite 6

Warum die Pferdesteuer unsinnig ist

Keine Luxussteuer: Die Pferdesteuer ist als Luxussteuer nicht haltbar, denn die allermeisten Reiter bzw. Eltern reitender Kinder sind Angehörige mittlerer Einkommensgruppen.

Reiten ist Sport: Mit einer Pferdesteuer würde erstmals eine Sportart besteuert. Pferdebesitz ist kein Selbstzweck, sondern dient der Ausübung von Sport. Sportförderung erhält öffentliche Mittel und ist in vielen Landesverfassungen als ausdrückliches Ziel verankert.

Reitsport ist jung: Der Reitsport wird von der Jugend ausgeübt, denn über 50 Prozent der organisierten Reiter sind unter 21 Jahre alt. Die Pferdesteuer würde sich daher primär gegen die Jugend richten.

Ehrenamt: Die Einführung einer Pferdesteuer wäre ein Affront gegen das ehrenamtliche Engagement vieler Tausend Menschen in Reitvereinen und auf Pferdehöfen.

Reiten ist gesund: Seit April 2008 ist Reiten vom Deutschen Olympischen Sportbund als Gesundheitssport anerkannt; nur sechs Sportarten haben bisher die strengen Auflagenkriterien erfüllt. Eine Pferdesteuer würde sich also gegen die Gesundheitsförderung unserer Gesellschaft richten.

Pferde als Therapeuten: Sehr häufig werden Pferde im Therapeutischen Reiten zur Behandlung und Rehabilitation kranker und behinderter Menschen eingesetzt. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen ist auch hier sehr hoch.

Alte Pferde: Das alte Pferd hat sich sein Gnadenbrot verdient. Die Pferdesteuer würde zu Schlachtungen der „Pferderentner“ führen.

Pferde und Landwirtschaft: Pferde stellen für die Landwirtschaft eine wichtige Einkommensquelle dar. Nicht nur Produktion und Verkauf von Futter und Einstreu, sondern auch die Pensionspferdehaltung sichert vielen Landwirten den Lebensunterhalt.

Pferdezucht: Die Pferdezucht ist ein Jahrhunderte altes Kulturgut. Ohne sie gäbe es keinen Sport- und Freizeitpartner Pferd.

Arbeitsplätze: Vier Pferde schaffen einen Arbeitsplatz. Reitsport stellt einen wesentlichen volkswirtschaftlichen Faktor dar (Tierärzte, Hufbeschlagschmiede, Reitlehrer, Futtermittelhändler, Reitsportausrüster, Stall- und Sportstättenbauer usw.). Eine Pferdesteuer wirkt sich nachteilig auf Unternehmen, Handel und Gewerbe aus.

01. März 2013

Seite 7

Naturschutz: Der Großteil der Pferde wird überwiegend auf Weideflächen gehalten. Diese Grünlandbewirtschaftung kommt dem Naturschutz und der Artenvielfalt zugute. Extensive Weidehaltung ist angewandter Naturschutz.

Pferde und Hunde: Die Pferdsteuer lässt sich nicht mit der Hundesteuer vergleichen. Die Hundesteuer soll die Hundehaltung und die damit verbundene Belästigung, Verschmutzung und Gefahr besonders in Siedlungsgebieten eindämmen. Sie gilt als „Lenkungssteuer“. Pferde hingegen werden in der Regel außerhalb von Wohngebieten gehalten und entweder auf Reitplätzen oder auf Wegen abseits von Siedlungsgebieten genutzt.

01. März 2013

Seite 8

THEMA 2:

Berlin: Deutscher Pferdrechtstag beschäftigt sich mit der Pferdesteuer

15. März 2013

Berlin. Bereits zum neunten Mal treffen sich Deutschlands Pferderechtsanwälte auf dem zentralen Deutschen Pferdrechtstag am 15. März 2013, diesmal in Berlin. Diese führende interdisziplinäre Fach- und Fortbildungsveranstaltung für Juristen, Fachtierärzte für Pferde und Sachverständige für Pferde sowie Fachexperten aus Verbänden und Verwaltung wird 2013 einen Schwerpunkt auf Tierschutzrecht in Pferdesport und Pferdehaltung setzen. Dazu wird Dr. Christoph Maisack referieren, Richter und stellvertretender Landesbeauftragter für Tierschutz in Baden-Württemberg sowie Vorstand der Deutschen juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V., Berlin, und Mitherausgeber des führenden Kommentars zum Tierschutzgesetz. Ergänzend aus tierärztlicher Sicht wird Dr. Michael Düe von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Warendorf, fachkundig dazu Stellung nehmen. Dabei werden unter anderem neben aktuellen Verfahren und Fällen die Änderungen nationaler und europäischer Gesetzgebungsverfahren und deren Auswirkungen auf Pferdesport- und Haltung für die anwaltliche Praxis vertieft in Verbindung mit den Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten.

Pferdesteuer hat in Deutschland keine tragfähige Rechtsgrundlage

Schon 2012 wurde auf dem 8. Deutschen Pferdrechtstag in Osnabrück das Thema Pferdesteuer im Rahmen der anwaltlichen Fortbildung behandelt mit der Feststellung, dass für eine solche Steuer in Deutschland eigentlich keine tragfähige Rechtsgrundlage ersichtlich ist. Auch die FN hat in einem weiteren Fachgutachten dieses Ergebnis von dem Gutachter erhalten. Da trotz dieser Sach- und Rechtslage nun erste Kommunen in Hessen die Einführung einer Pferdesteuer beschlossen haben, wird diese Thematik auch 2013 vertieft werden. Der erfahrene Fachanwalt für Steuerrecht, Sebastian Korts, wird den Teilnehmern effektive Rechtsmittel gegen Pferdesteuerbescheide vorstellen in Verbindung mit vorbeugenden Gestaltungsoptionen und anwaltlichen Verfahrensstrategien bei abgestimmten Klagen gegen Pferdesteuerbescheide. Diese Abstimmung kann durch die auf dem Portal www.pferderechtsanwaelte.de organisierten Pferderechtsanwälte sehr effizient gestaltet werden.

Pferdehandel ist auch ein Thema

Aktuelle Rechtsprechung und neue gesetzliche Entwicklungen zu schuldrechtlichen Fragen beim Pferdehandel werden durch ein Schuldrechts-Update 2013 intensiv dargestellt und die Anwaltschaft damit wieder auf den aktuellsten Stand gebracht. Dazu konnte erneut der renommierte Experte Prof. Dr. Ansgar Staudinger von der Universität Bielefeld gewonnen werden, der schon 2012 die Teilnehmer mit einem sehr praxisrelevanten und profunden Vortrag begeistert hatte.

01. März 2013

Seite 9

Pferdesport und Vereinsrecht

Der Pferdesport ist in großem Umfang in Vereinen organisiert. Das hat eine Vielfalt rechtlicher Fragen zur Folge, mit der sich Pferderechtsanwälte in der täglichen Praxis befassen müssen. Dazu wird einer der führenden Vereinsrechtsexperten Deutschlands, Rechtsanwalt Prof. Gerhard Geckle aus Freiburg, umfassend referieren. Schwerpunktmäßig wird die Haftung von Vereinsorganen, die Förderung des Ehrenamtes und die aktuellen Entwicklungen im Vereinssteuerrecht behandelt.

Das Pferd im Versicherungsrecht

Ein weiterer Schwerpunkt des Fachkongresses ist die Darstellung der aktuellsten Rechtsprechung zum Versicherungsrecht. Regulierungsfragen zum Unfallrecht, zur Tierhalterhaftpflicht und zu einzelnen Schadenspositionen, die zur täglichen Praxis von Pferderechtsanwälten gehören, bestimmen den praxisorientierten Vortrag aus erster Hand. Als Referent konnte der Richter am BGH, Wolfgang Wellner, Mitglied des unter anderem für das Schadensersatzrecht, Verkehrsunfallrecht und Arzthaftungsrecht zuständigen VI Zivilsenats am BGH, gewonnen werden. Er ist Autor vieler juristischer Fachbücher und gefragter Dozent unter anderem der Deutschen Anwalt Akademie Berlin.

Pferderechtsfälle und Tierärzte

Pferderechtsfälle sind in der Praxis vielfach nur in Kooperation mit Fachtierärzten für Pferde sowie tierärztlichen Sachverständigen erfolgreich zu bearbeiten. Daher wird auch 2013 tierärztliches Fachwissen behandelt, welches für Pferderechtsanwälte von Bedeutung ist. Prof. Bernhard Ohnesorge von der Tierärztlichen Hochschule Hannover stellt in seinem Vortrag die Sorgfaltspflichten des Tierarztes bei Injektionen und Punktionen dar und wird auch zu Haftungsfragen bei etwaigen Impfschäden Stellung nehmen.

Zum Pferderechtsabend am 14. März 2013, der traditionellen Vorabendveranstaltung des jährlichen Fachkongresses, wird in Berlin zu einem parlamentarischen Abend gesondert eingeladen. Geleitet wird der Kongress von dem Tübinger Rechtsanwalt Thomas Doeser und moderiert von den erfahrenen Pferderechtsanwälten Dr. Konstantin Graf von Wengersky und Dr. Dietrich Plewa, Germersheim.

Informationen: www.pferderechtstag.de info@pferderechtstag.de

Pressekontakt: equimedia eventagentur tübingen;

Ansprechpartner: Rechtsanwalt Thomas Doeser, Tübingen,
Tel. 07071-600630 Fax 07071-600345 info@pferderechtstag.de

01. März 2013

Seite 10

THEMA 3:

Tierschutznovelle passiert den Bundesrat

Schenkelbrand bleibt bis 2018 erlaubt

Berlin (fn-press). Der Schenkelbrand bei Pferden bleibt erlaubt. Der Bundesrat verabschiedete kürzlich die Novelle des Tierschutzgesetzes. Nachdem bereits der Bundestag im Dezember die Reform des Tierschutzgesetzes beschlossen hatte, musste der Bundesrat dieser Gesetzesänderung zustimmen, damit sie in Kraft gesetzt werden kann.

In dem neuen Gesetz ist der Schenkelbrand als Kennzeichnungsmethode bis Ende 2018 zugelassen. Auch danach werden Pferde in Deutschland unter Anwendung einer lokalen Schmerzausschaltung weiterhin mit dieser Methode gekennzeichnet werden können. Ursprünglich sollte in dem neuen Tierschutzgesetz der Schenkelbrand als Kennzeichnungsmethode verboten werden. „Wir freuen uns, dass wir auf der sachlichen und fachlichen Ebene unter anderem mit dem Gutachten von Professor Volker Steinkraus in dieser emotional geführten Auseinandersetzung überzeugen konnten“, sagte Theo Leuchten, Ratingen, Vorsitzender des Bereichs Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Gemeinsam und über mehrere Jahre haben die Pferdezuchtverbände und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) für den Erhalt des Schenkelbrandes gekämpft und immer wieder auf zahlreiche Gründe hingewiesen, die für die Kennzeichnung mittels Schenkelbrand sprechen. „Der Schulterschluss der Verbände aus Zucht und Sport und die gemeinsame Solidarität hat zum Erfolg geführt und ist auch für zukünftige Aufgaben wegweisend“, sagte Leuchten weiter. Das Gesetz wurde inzwischen dem Bundespräsidenten zur Ausfertigung zugeleitet. *evb*

Information: www.bundesrat.de

01. März 2013

Seite 11

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Mannheim-Neckarau: Dreimal S zum Saisonauftakt

7.-10. März 2013

Mannheim-Neckarau. Die Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau geht mit einem engagierten Springturnier in die neue Saison. 20 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Zu den Spitzenereignissen gehören drei S-Springen, die zusammen mit 8 000 Euro dotiert sind. Zwei S*-Springen zu je 2.000 Euro entscheiden darüber, welcher Reiter im Springen Klasse S** mit Siegerunde starten darf und teilhaben kann an den ausgelobten 4 000 Euro. Rund 11 000 Euro haben die Turniermacher zusammengetragen, um den Sportlern ein attraktives Preisgeld anbieten zu können.

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0177-6020275

Neuenburg-Grißheim: Dressur bis St. Georg

22.-24. März 2013

Neuenburg-Grißheim. Dreimal Klasse S* heißt es beim Dressurturnier des Reitclubs Caballus Grißheim. Dabei dachten die Veranstalter auch an die Amateure, denen sie eigene Wettbewerbe anbieten. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass sie nicht gegen die Berufsreiter antreten müssen. So können auch die Amateure zu Erfolgen kommen, wenn sie sich unter ihresgleichen messen. Insgesamt hat der Verein 12 Wettbewerbe ausgeschrieben. Das Hauptereignis wird dann der Prix St. Georg (S*) sein.

Kontakt: Claudia Greiner, Telefon 0172-7384405

01. März 2013

Seite 12

Walldorf: Dressur auf höchstem Niveau – S***

22.-24. März 2013

Walldorf. In Walldorf wird es für die Dressurreiter des Landes ein Angebot geben, das zu Beginn der Saison 2013 seinesgleichen sucht: Es sind zwar „nur“ 16 Wettbewerbe ausgeschrieben, aber die haben es in sich. Achtmal wird der Turniersprecher zur schweren Klasse aufrufen: Zunächst werden junge Pferde in Klasse S* vorgestellt, dann treten Amateure zweimal in Klasse S* gegeneinander an in einem Wettbewerb St. Georg S* und in einer St.-Georg-Kür. Da können also auch die Amateure ihre Fähigkeiten präsentieren, nach einer selbst gestalteten Musik zu reiten. Nach einer weiteren S*-Dressur steigt die Anforderung deutlich. Die Intermediaire I ist in Klasse S** ausgeschrieben. Dann steigert sich das Niveau nochmals, weil drei Dressuren in Klasse S*** ausgeschrieben wurden: Intermediaire II, Kurz Grand Prix und Grand Prix de Dressage. Es gibt also Sport vom Feinsten zu sehen. Rund 15.000 Euro stehen außerdem bereit für die Sieger und Platzierten.

Das Turnier, das nationale Bedeutung gewinnen will, findet bei der Fachwelt in dieser umfangreichen Ausschreibung höchste Anerkennung. Da ist natürlich auch die Handschrift der Berufsreiterfamilie von Ilona und Christoph Niemann, Mannheim, zu erkennen, die nicht nur in Walldorf arbeitet sondern zusammen mit der Vereinsvorsitzenden Susanne Hellmann dicke Bretter bohrt.

Kontakt: Susanne Hellmann, Telefon 0172-1497373 oder 06227-9171
www.reitverein-walldorf.de

Waghäusel-Wiesental: Dreimal S* mit Mächtigkeitsspringen

28. März – 1. April 2013

Waghäusel-Wiesental. Fast 13.000 Euro sammelten die Pferdefreunde und Turniermacher aus dem Wiesental ein, um ihren Reitern ein attraktives Angebot machen zu können. Allein die drei Springwettbewerbe in Klasse S* bieten das stattliche Preisgeld von 8.000 Euro. Eines der Springen ist als Mächtigkeitsspringen ausgeschrieben, was stets ein Zuschauermagnet ist. Insgesamt stehen 19 Wettbewerbe im Programm, darunter auch zwei Dressuren.

Kontakt: Wolfgang Wittmer, Telefon: 0172-6360029

01. März 2013

Seite 13

Zeutern-Martinushof: Dressur bis Grand Prix bei Alexander van der Raadt

28. März – 1. April 2013

Zeutern-Martinushof. Auf der Reitanlage von Peter van der Raadt in Ubstadt-Weiher muss es Turniere mit dem Schwerpunkt Dressur geben, ist der Leiter des Ausbildungsstalles doch selbst ein bekannter Dressurreiter. Elf Wettbewerbe wurden ausgeschrieben. Fünf gehören der schweren Klasse an. Und es wird spannend: Zunächst werden junge Pferde im Alter von sieben bis neun Jahren in Klasse S* vorgestellt. Darauf folgt ein St. Georg Special*. Dann geht es im St. Georg S* weiter. Schließlich steigert sich die Anforderung an Reiter und Pferde auf „Drei-Sterne-Niveau: Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage und zum Schluss als Höhepunkt gibt es einen Kurz-Grand Prix in Klasse S***. Rund 9.000 Euro stehen als Preisgeld zur Verfügung. Der größte Teil davon kommt den schweren Wettbewerben zugute. Ein Wettbewerb ist außerdem aus Sicht der Junioren wichtig: Es geht in Klasse L** auf Kandare geritten um die Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal Junioren.

Kontakt: Susanne Hoffmann, Telefon: 0171-8770484

01. März 2013

Seite 14

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

- | | |
|--|--|
| Dußlingen-Pulvermühle
9.-10. März 2013 | Sichtungsturnier Württembergischer Pferdesportverband
Kont: RV Pulvermühle Dußlingen, Tel: 07072-8235 |
| Sauldorf-Boll
15.-17. März 2013 | Springturnier bis Klasse S**
Kont: Adrian Schmid, Tel. 07777-1542 |
| Weil der Stadt
15.-17. März 2013 | Springturnier bis Klasse S*
Kont: Nadine Schneider-Vejsada, Tel. 0173-7213618 |
| Emmendingen
22.-24. März 2013 | Springturnier bis Klasse S*
Kont: Turnierorg. Quack, Tel. 0175-4704054 |
| Dettingen
30. März – 1. April 2013 | Springturnier bis Klasse S*
Kont: Günther Karle, Tel. 07324-3852 |
| Meckenbeuren-Madenreute
30.– 31. März 2013 | Springturnier bis Klasse S*
Kont: Gerhard Hertwig, Tel. 07542-20290 |

WESTERN-SZENE

LQH-News: Vier Turniere bei Ludwig Quarter Horses auf dem Schwantelhof

Bitz (HPV). Mit drei NRHA- und einer AQHA-Show startet Grischa Ludwig aus Bitz auf der Schwäbischen Alb mit Ludwig Quarter Horses (LQH) als Veranstalter in die Turnier-Saison 2013. Zum Auftakt der Reihe auf dem Schwantelhof steht am 27. und 28. April 2013 mit dem „NRHA-Bitz-Country-Spring“ sowie am 27. und 28. Juli 2013 „NRHA-Country-Fall“ jeweils ein NRHA-USA-approved und Regio-Turnier auf dem Programmplan. Ausgeschrieben wurden unter anderem: Green-Gras-Reining-Klassen und Rookie-Wettbewerbe. Weitere Prüfungen sind: Jackpot, Open-Klassen sowie eine Pewter Trophy (Open, Non Pro).

Das sportliche Highlight auf dem Schwantelhof wurde für den 13. bis 16. Juni 2013 terminiert: das „NRHA-LQH-Reining-Masters“, eine mit 15.000 US-Dollar Gesamtpreisgeld dotierte NRHA-approved-Show (inklusive RegioTurnier). Doch damit nicht genug, denn am Samstagabend (15. Juni 2013) geht bei der großen LQH-Einweihungsparty mit DJ-Party und weiteren Überraschungen die Post ab. Beendet wird die Turnierfolge am 3. und 4. August 2013 mit einem AQHA-Regional-Turnier (einfach) mit AQHA-Show.

Damit ist nach dem Spatenstich am 11. November 2011 und dem Richtfest am 26. September 2012 ein weiteres Vorhaben im neuen Gesamtkonzept des LQH-Gestüts- und Trainingsstalls erreicht. Auch wenn jetzt anlässlich von vier Turnieren sehr viel Arbeit auf das Team von der Schwäbischen Alb zukommen wird, ist die Freude bei der gesamten Mannschaft ungebrochen. Hausherr Grischa Ludwig, mehrfacher NRHA-European-Champion sowie WM-Fünfter von 2010, verriet: „Lange Zeit habe ich nur davon geträumt, dass wir eines Tages bei uns auf dem Schwantelhof ein Turnier veranstalten können – und jetzt freue ich mich riesig darüber, dass mein Traum zu guter Letzt doch in Erfüllung gegangen ist.“ Mitinhaberin und Pferdewirtschaftsmeisterin Sylvia Maile ergänzte: „Bekannt ist: Vorfreude ist die schönste Freude – und dass viel Arbeit auf uns zukommen wird, war uns allen auch bewusst. Jetzt aber freut sich die LQH-Crew erst einmal auf die Ende April stattfindende Premieren-Veranstaltung.“

Kontakt: Hans-Peter Viemann, Bielefeld,
Telefon: 0521-179934, Mobil: 0170-5632666, hp.viemann@t-online.de

01. März 2013

Seite 16

Westernreiter bestimmen Kader

Ravensburg/Bitz/Schorndorf/Hechingen/Kehl/Kernen/Zwingenberg (fn-press). Zu einem dreitägigen Sichtungs-Lehrgang mit Bundestrainer Kay Wienrich aus Ravensburg hatten sich kürzlich 20 Westernreiter der Disziplin Reining im bayerischen Kreuth getroffen. Der Bundestrainer hatte dabei den Blick auf die diesjährigen Europameisterschaften in Augsburg gerichtet. „Da wir im vergangenen Jahr kein Championat hatten, müssen die Kader komplett neu aufgebaut werden und alle Reiter mit einer Perspektive für die EM wurden nach diesem Lehrgang für den B-Kader benannt“, erklärte Nico Hörmann, Koordinator Reining der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Kader setzen sich wie folgt zusammen:

B-Kader: Hier wurden aus Baden-Württemberg Grischa Ludwig aus Bitz, Sascha Ludwig aus Schorndorf und Jürgen Pieper aus Hechingen berufen.

C-Kader (Junioren/Junge Reiter):

Aus Baden-Württemberg nominiert wurden für diesen Kader Sabrina Fehrenbach aus Kehl, Niklas Ludwig aus Kernen und Ann-Kathrin Wendel aus Zwingenberg.

01. März 2013

Seite 17

NACHGEREICHT

Hans-Dieter Dreher gewann Weltcup-Springen in Frankreich

Eimeldingen. Beim Internationalen Weltcup-Springturnier (CSI*****-W) in der ersten Hälfte Februar in Bordeaux errang Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Magnus Romeo* den Sieg vor Henrik von Eckermann aus Schweden mit *Gotha FRH* und Pénélope Leprevost, Schweiz, mit *Nayana*. Dreher gehört im Übrigen dem aktuellen Bundes-B-Kader an mit seinen beiden Pferden *Magnus Romeo* und *Embassy II*.

01. März 2013

Seite 18

IM STENOGRAMM

FN-Jungjournalistenpreis 2013: „Der goldene Steigbügel“

Warendorf/Balve (fn-press). Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) vergibt auch in diesem Jahr den FN-Jungjournalistenpreis „Der Goldene Steigbügel“ in den Print-Kategorien „Fachpresse“ (Pferdesport-Zeitschriften) und „Presse“ (Tageszeitungen, Zeitschriften) für Volontäre, Jungjournalisten und Berufseinsteiger bis 34 Jahre. Willkommen sind kreative Reportagen, Portraits, Interviews, Sportberichte mit Background, Kolumnen, Glossen usw. rund ums Thema Pferd (Turniersport, Breitensport, Ausbildung, Tierschutz, Pferdezucht und -haltung). Angenommen wird ein Text, der im Zeitraum vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 veröffentlicht wurde beziehungsweise noch wird.

Der Preis ist in beiden Kategorien mit 3.000 Euro dotiert. Die beiden Sieger erhalten jeweils 1.500 Euro und Ehrenpreise, die Zweitplatzierten jeweils 1.000 Euro, die Drittplatzierten jeweils 500 Euro. Die Preisverleihung findet am 7. Juni 2013 anlässlich der Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen in Balve statt. Die Preisträger sind zu einem zweitägigen Turnierbesuch eingeladen (inkl. Pressekarte, VIP-Ticket und Hotelübernachtung).

Die Einsendung muss folgende Informationen enthalten: Name, Anschrift und Alter des Bewerbers, Name und Anschrift des Mediums, Veröffentlichung als Original oder als Farbkopie mit Datumsangabe. Die Einsendung ist zu richten an die Deutsche Reiterliche Vereinigung, Abteilung Marketing und Kommunikation, Ulrike Neumann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf. Letzter Einsendetermin ist der 20. April 2013.

Kontakt: Ulrike Neumann, Telefon 02581-6362127, uneumann@fn-dokr.de

Fotoseminar mit Gabriele Boiselle

Speyer/Marbach. Wer je ein Fotoseminar mit Gabriele Boiselle aus Speyer miterlebt hat, wird das nie vergessen. Deshalb ist die „Fangemeinde“ der weltbekannten Fotografin mit dem Faible für Pferde stetig gewachsen. Vom 7.-9. Juni 2013 steht wieder ihr beliebtes Seminar auf dem Haupt- und Landgestüt Marbach auf dem Programm. Die Teilnahme kostet 420 €. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 06232-10076-20 oder über die Internetseite.

Kontakt: www.editionboiselle.de info@editonboiselle.de

01. März 2013

Seite 19

STATISTIK

Mitgliederentwicklung 2012: Leichtes Minus von 1,16 Prozent

Warendorf (fn-press). Die Mitgliederzahl in den deutschen Reitvereinen ist auch 2012 leicht zurückgegangen - um 1,16 Prozent. Das sind unter dem Strich 8.455 Mitglieder weniger. Mit derzeit 719.525 Mitgliedern bleibt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) aber wie in den vergangenen Jahren der achtgrößte Sportverband unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Schullandschaft ist Ursache

Die leichten Rückgänge kommen nicht überraschend. FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach erläutert: „Wir registrieren seit fünf Jahren sinkende Zahlen, besonders bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre. Dies liegt zu einem Großteil an Ganztagschulen und der verkürzten Gymnasialzeit auf acht Jahre. Beide Faktoren machen es den Jugendlichen schwer, nachmittags noch ihrem Hobby Reiten in einem Verein nachzugehen. Natürlich spielt auch der demografische Wandel eine Rolle.“

Auch andere Sportarten betroffen

Die FN steht mit dieser Problematik nicht alleine da. Auch andere DOSB-Mitgliedsverbände registrieren sinkende Zahlen: Leichtathletik -1,44, Handball -1,64, Tennis -1,79, Volleyball -2,68 oder Badminton -3,8 Prozent. Positive Signale gibt es aber ebenso: Zuwächse konnten unter anderem Turnen (+0,16 Prozent) Fußball (+0,75), Kanu (+0,8) Golf (+2,37) oder Hockey (+2,55) erzielen.

Neue Bundesländer gewinnen Mitglieder im Pferdesport

Vergleicht man die Mitgliederzahlen in den Reitvereinen, so schneidet der Osten besser ab als der Westen. Sachsen-Anhalt erreichte mit einem Plus von 3,47 Prozent die höchsten Zuwächse, gefolgt von Sachsen (+1,35) und Mecklenburg-Vorpommern (+1,27). Der Stadtstaat Hamburg gewann 16 neue Mitglieder, was einem Plus von 0,33 Prozent entspricht. Bei allen anderen Verbänden steht ein Minus vor den Zahlen. Am stärksten betroffen ist Bremen (-3,11 Prozent), gefolgt von Schleswig-Holstein (-2,83), Hessen (-1,89), Rheinland und Bayern (je -1,72) und Westfalen (-1,66). Deutschlandweit gibt es 7.295 Reitvereine.

Baden-Württemberger Pferdesport bleibt nicht verschont

Die Mitgliederzahlen beim Pferdesportverband Baden-Württemberg bestätigen den Trend, den die FN zu beklagen hat. 2012 waren in Baden-Württemberg 101.987 Mitglieder in den Vereinen registriert. Davon waren unter 18 Jahren 3.762 Jungen und 28.028 Mädchen. Der Landesverband verlor im letzten Jahr 257 Mitglieder insgesamt. In Baden-Württemberg gibt es 876 Vereine.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2013

Seite 20

Frauenanteil am größten

Die größten Verluste bundesweit sind bei den bis 18-jährigen Vereinsmitgliedern zu beklagen: Allein rund 7.300 Mädchen und Jungen fehlen im Vergleich zum Vorjahr. Bei Männern und Jungen sind die Zahlen in allen Altersklassen sinkend. Ein wenig ausgeglichen wird die Statistik aber durch einen Zuwachs von 1.100 weiblichen Mitgliedern zwischen 19 und 26 Jahren und einem Plus von 1.350 Frauen über 26 Jahre. In der Summe aber bleibt ein Minus in Höhe von 8.455 Mitgliedern.

Hen/stb

01. März 2013

Seite 21

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Bundesberufsreitertag 2013 in Donzdorf

10. und 11. März 2013

Donzdorf (fn-press). Zum Bundesberufsreitertag 2013 lädt die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrerverband (DRFV) am 10. und 11. März 2013 nach Donzdorf ein. Die Veranstaltung beginnt zunächst mit der Mitgliederversammlung der Fachgruppe Bundesvereinigung der Berufsreiter im Hotel Becher um 11.15 Uhr. Ab 13.30 Uhr steht die Hengstschau des Gestüts Birkhof auf dem Programm.

Pferdezucht und -sport im Wandel der Zeit

Thomas Casper, Leiter des Gestüts Birkhof, referiert ab 17 Uhr über „Pferdezucht und -sport im Wandel der Zeit“, bevor der Tag mit dem gemeinsamen Berufsreiterabend ausklingt. Der zweite Teil am Montag, 11. März 2013, steht im Zeichen von Praxisdemonstrationen zur „Beurteilung und Ausbildung junger Dressur- und Springpferde“. Diesen Programmpunkt übernehmen Reitmeister Karl-Heinz Streng aus Mosbach und Pferdewirtschaftsmeister Helmut Hartmann (Springen) aus Hilzingen, Wolfram Wittig (Dressur) aus Rahden, Pferdewirtschaftsmeister und internationaler Ausbilder, sowie Katrin Burger (Pferdebeurteilung), stellvertretende Zuchtleiterin des Pferdezuchtverbands Oldenburg. Die Veranstaltung endet gegen 14 Uhr mit einem Mittagssnack. Im Rahmen des Bundesberufsreitertages werden auch die überarbeiteten und neu aufgelegten „Richtlinien Band 1“ vorgestellt.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des BBR und auszubildende Pferdewirte kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen pro Tag 20 Euro. Die Teilnahmegebühr für den Berufsreiterabend inklusive Buffet beträgt für alle 19 Euro; der Eintritt zur Hengstschau 5 Euro (Mitglieder erhalten einen Wertbon für Kaffee und Kuchen), der Mittagssnack am 11. März kostet 5 Euro. Weitere Informationen zum Bundesberufsreitertag gibt es im Internet unter www.berufsreiterverband.de oder bei der Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV, Versmold, Telefon 05423-9516606, Fax 05423-9516636. geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de BRV/evb

01. März 2013

Seite 22

„Richtlinien live“: FN veranstaltet bundesweite Seminarreihe

Tübingen/Orsingen/Gomadingen/Mannheim (fn-press). Ende November 2012 sind die neuen Richtlinien Band 1 zur „Grundausbildung von Reiter und Pferd“ erschienen und werden 2013 in einer bundesweiten Veranstaltungsreihe der Persönlichen Mitglieder (PM) der FN und der Abteilung Ausbildung und Wissenschaft vorgestellt. Folgende Termine sind für das zweite Quartal 2013 in Baden-Württemberg geplant:

11. April 2013 in Tübingen bei der Ausbilder-Tagung: „Schritt für Schritt zum richtigen Reiten“, Referent: Martin Plewa, Germersheim.

13. Mai 2013 in Orsingen-Nenzingen: „Feines Reiten – auf sicherem Fundament“, Referenten: Markus Lämmle, Radolfzell, und Christoph Hess, Warendorf

14. Mai 2013 in Gomadingen: „Feines Reiten – auf sicherem Fundament“, Referenten: Karl Single, Gestüt Marbach, und Christoph Hess, Warendorf.

16. Mai 2013 in Mannheim: „Feines Reiten – auf sicherem Fundament“, Referenten: Georg-Christoph Bödicker, Eschwege, und Christoph Hess, Warendorf.

01. März 2013

Seite 23

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Gestütsauktion

9. März 2013

Marbach. Am Samstag, 9. März 2013, steigt die traditionelle Gestütsauktion des Haupt- und Landgestüts Marbach. Diesem wichtigen Ereignis sind zwei Termine vorgeschaltet, die auf die Auktion einstimmen sollen: Am Samstag, 2. März 2013, beginnt um 17 Uhr die große Marbacher Hengstvorstellung, umrahmt von Vorführungen der Stuttgarter Polizeireiterstaffel mit ehemaligen Auktionspferden aus Marbach. Die Züchterhockete schließt sich an.

Am Sonntag, 3. März 2013, werden die Auktionspferde ab 13 Uhr präsentiert im Freispringen und unter dem Reiter. An diesem Tag zeigen die Polizeireiter ihre Arbeit mit ausgewählten Pferden.

Am Sonntag, 9. März 2013, beginnt der Auktionstag um 10 Uhr mit der Vorstellung der Pferde im Freispringen und unter dem Reiter. Eingebaut ist auch wieder ein Auftritt der Polizeireiterstaffel Stuttgart. Um 14 Uhr beginnt die Auktion zunächst mit der Vorstellung erfolgreicher Pferde, die über die Marbacher Auktion zu ihren neuen Besitzern kamen.

Kontakt: www.gestuet-marbach.de
Telefon: 07385-9695 0

www.verkaufspferdemarbach.de

01. März 2013

Seite 24

PFERDEZUCHT

Gestüt Birkhof stellt Hengste vor

2., 9., 10. März 2013

Donzdorf. Gleich drei Mal präsentiert das baden-württembergische Gestüt Birkhof der Familie Casper auf der Hengststation in Donzdorf seine Hengste für die Decksaison 2013. Allen voran die beiden Neuzugänge: Der dreijährige *Fred Astaire*, Sohn des Hauptprämiensiegers *Fürst Romancier*, stammt aus einer hoch interessanten und sporterfolgreichen Mutterlinie und der auf den Süddeutschen Hengsttagen gekörte *Zalando*. Der Dunkelbraune Sohn des dänischen und holländischen Körsiegers *Zack* begeisterte anlässlich seiner Körung in München mit außergewöhnlicher Bewegungsdynamik. Freuen dürfen sich die Fans des Zuchtwertgiganten und Master-Hengstes *Don Diamond*: Er wird erstmals nach seiner schweren Verletzung im Frühjahr 2012 unter dem Sattel vorgestellt!

Doppel-Bundeschampion *Denario*, das international bekannte Dressurpferd *Lingh* und Bundesfinalist *Lord Leopold* werden ihre Bewegungsqualität und ihre hohe Rittigkeit in Dressurpräsentationen beweisen. Der bildhübsche blutgeprägte vierjährige *Gribaldi*-Sohn *Genesis* wird im Anschluss an seine Vorstellung unter dem Sattel mit ersten Fohlen aufwarten. An den Sprüngen werden der Süddeutsche Reservesieger *Quintos Chamb*, die ehemaligen international erfolgreichen Springhengste *Con Spirito* und *Ciacomo* glänzen und dazu der hoch geschätzte *Acordelli*.

Wer die Show der Birkhof-Vererber mit zahlreichen Nachkommen nicht verpassen möchte, hat drei Chancen nach Donzdorf zu fahren: Am Samstag, dem 2. März ab 18.30 Uhr mit anschließender Züchterfete, am Samstag, 9. März um 18.30 Uhr und am Sonntag, 10. März um 14 Uhr lädt Familie Casper ein. Die Show am 9. März wird live auf www.gestuet-birkhof.com und www.horseweb.tv übertragen.

Kontakt: www.gestuet-birkhof.com

WISSENSCHAFT

FN-Studie: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung

Warendorf (fn-press). In den Ethischen Grundsätzen der deutschen Reiterei heißt es: *Der Umgang mit dem Pferd hat eine persönlichkeitsprägende Bedeutung gerade für junge Menschen. Diese Bedeutung ist stets zu beachten und zu fördern.* Eine neue FN-Studie belegt diesen Grundsatz im Allgemeinen und schildert die Ergebnisse der Wissenschaftler im Einzelnen so:

„Reiter sind zielstrebig, begeisterungsfähig, strukturiert und ausgeglichen. Und das in viel höherem Maße als Menschen mit anderen Hobbys.“ Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle repräsentative Studie, bei der die Persönlichkeit von 813 Reitern und Nicht-Reitern untersucht wurde.

Reiten prägt den Charakter

Reiten prägt den Charakter. Die meisten Reiter werden jetzt heftig mit dem Kopf nicken. Doch was unter „Pferdeleuten“ bekannt ist, lässt sich jetzt auch belegen. Im August 2012 ließ die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in einer Studie die Auswirkungen des jahrelangen Umgangs mit Pferden auf die Charakterbildung untersuchen. „Wir waren immer überzeugt vom positiven Einfluss des Pferdes auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, denn es entspricht unseren Erfahrungen und Beobachtungen. Wir wollten aber wissen, ob unsere Einschätzungen und Argumente stimmen bzw. was genau die Wirkung ist“, erklärt Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, den Grund für die Studie. Die Ergebnisse helfen zum einen bei der Vertretung der Interessen der Pferdesportler – aktuelles Beispiel ist die Pferdesteuer. Zum anderen sprechen die Studienergebnisse für das Hobby mit dem Pferd. „Mit der Studie haben nicht nur wir Pferdesportverbände, sondern auch alle, die sich in unseren Vereinen und Betrieben engagieren, jetzt handfeste Argumente pro Pferd.“

Ergebnisse besonders für Eltern interessant

Die Ergebnisse sind besonders für Eltern interessant, die sich Gedanken um eine sinnvolle Sportart für ihre Kinder machen. Schließlich wollen viele Mütter und Väter ihren Kindern ein gesundes Selbstbewusstsein vermitteln, das es ihnen erlaubt, zielstrebig und gefestigt ihren Weg zu gehen. Offenbar fördert der „Coach Pferd“ diese positiven Charaktereigenschaften: führungs- und durchsetzungsstark, zielstrebig, begeisterungsfähig, wettbewerbsorientiert, belastbar und strukturiert – bei diesen Eigenschaften wiesen die Reiter höhere Ausprägungen aus als die Nicht-Reiter.

Hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Sensibilität

Auch im zwischenmenschlichen Bereich zeigten sich deutliche Unterschiede. „Der enge Kontakt mit dem Tier erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Sensibilität für die feine Körpersprache der Pferde. Diese Fähigkeiten kommen Reitern im Umgang mit anderen Men-

01. März 2013

Seite 26

schen zu Gute“, betont Soenke Lauterbach. Davon profitieren vor allem junge Leute. Sie finden im Pferd nicht nur einen Freund, dem sie ihre Sorgen und Nöte erzählen können, sondern lernen vom ihm „fürs Leben“.

Reiter fühlen sich durch das Pferd ausgeglichener und zufriedener

Der Kontakt zum Pferd zeigt auch eine unmittelbare Wirkung: Die befragten Reiterinnen und Reiter fühlten sich durch das Hobby „Pferd“ ausgeglichener und zufriedener. Außerdem schätzten sich die Befragten in deutlich höherem Maß als Nicht-Reiter als naturverbunden, sportlich und aktiv ein.

813 Personen waren einbezogen

Untersucht wurden 411 Reiter im Alter von 14 bis 65 Jahren, von denen 91 Prozent weiblich und 9 Prozent männlich waren. Sie nahmen über ein Online-Tool an der Studie teil. Um einen direkten Vergleich zu haben, wurde jeweils ein statistischer Zwilling gesucht. Das heißt, die Forscher befragten parallel 402 Nicht-Reiter, die in der Geschlechterverteilung, im Alter und dem Einkommen der Gruppe der Reiter entsprachen. Um eventuelle Persönlichkeitsunterschiede festzustellen, wandte Studienleiter Dipl. Psychologe Johannes Schneider von der decode Marketingberatung Hamburg so genannte implizite Verfahren an. Dabei werden unbewusste Inhalte mit Hilfe der Reaktionszeit gemessen. „Implizite Methoden sind in den Sozialwissenschaften der führende Ansatz, um genau die Inhalte messen zu können, über die Menschen in der Regel nur bedingt Auskunft geben können oder wollen. Gerade wenn es um Themen wie unseren Charakter oder unsere Persönlichkeitseigenschaften geht, sind daher implizite Messverfahren wissenschaftlicher Standard, um an Inhalte zu kommen, die eher unbewusst sind“, begründet Johannes Schneider die angewandte Methodik.

Im Vorfeld der Studie hatte die Kölner wirtschaftspsychologische Beratungsgesellschaft transform unter Leitung der Dipl. Psychologin Barbara Grohsgart sechs geleitete Gruppendiskussionen mit Reitern und Eltern von reitenden Kindern durchgeführt. Die Ergebnisse flossen als Thesen in die anschließende repräsentative Studie ein.

Kontakt: Die Studienergebnisse sind erhältlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung uneumann@fn-dokr.de oder Tel. 02581-6362-127.

01. März 2013

Seite 27

MESSE-INFO

EQUITANA – eine Welt der Pferde

16. bis 24. März

Essen. Zahlreiche Premieren, exklusive Lehrstunden, unvergessliche Showhighlights und einzigartige Begegnungen – so vielfältig war die EQUITANA noch nie. Vom 16. bis 24. März 2013 bringt die weltgrößte Pferdesportmesse die populärsten Ausbilder, Weltklassereiter und Showstars zusammen.

BALKENHOL live – ein Ausbildungsabend zur klassischen Dressur

Ein Hauch von Olympia liegt über der EQUITANA, wenn Klaus Balkenhol mit Helen Langehanenberg, Kristina Sprehe, Anabel Balkenhol, Nadine Capellmann und Jürgen Koschel einige der besten deutschen Dressurreiter mit zur EQUITANA bringt. In einem exklusiven Ausbildungsabend am Montag, den 18. März 2013, gibt der international erfolgreiche Ausbilder einen Einblick in sein einzigartiges Trainingskonzept. Präsentiert wird der Ausbildungsabend von Fendt. Infos dazu:

http://www.equitana.com/balkenhol_live_ein_ausbildungsabend_zur_klassischen_dressur_1694.html

PARELLI live - Horsemanship meets Classical Riding

Selbst für Pat Parelli, den Altmeister des Natural Horsemanship, dürfte dies eine ganz besondere Premiere sein: Auf der EQUITANA trifft der gefeierte Horseman auf Christoph Hess, den Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Linda und Pat Parelli bekommen dabei Unterstützung von ihren Instruktoren. Christoph Hess bringt die Grand-Prix-Reiterin Uta Gräf mit nach Essen. In ihrer Abendshow werden sie zeigen, wie sich klassische Ausbildung und Natural Horsemanship sinnvoll ergänzen können.

Infos dazu:

http://www.equitana.com/parelli_live_horsemanship_meets_classical_riding_1659.html

Promi-Lehrstunden im großen Ring der EQUITANA

Tipps von den Besten der Besten gibt es auch im Tagesprogramm der EQUITANA. Von Meredith Michaels-Berbaum über Nicole Uphoff-Selke, Uta Gräf, Kristina Sprehe und Jürgen Koschel, Helen Langehanenberg und Ute Holm bis zum Horsemanship-Pionier Alfonso Aguilar sind sie alle live im großen Ring mit eigenen Lehrstunden zu erleben.

Infos dazu: http://www.equitana.com/lehrstunden_215.html

01. März 2013

Seite 28

Programm der FN ist hochkarätig besetzt

Auch das Programm der FN im großen Ring der EQUITANA ist hochkarätig besetzt: Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Ingrid Klimke, Voltigierweltmeister Kai Vorberg, Reitmeister Martin Plewa, Jean Bemelmans, Dressurexperte, Barockpferde-Experte Richard Hinrichs, Reining-Star Nico Hörmann, Vielseitigkeitsreiter Frank Ostholt und die Bundestrainer Monica Theodorescu (Dressur), Heinrich-Hermann Engemann (Springen) und Karl-Heinz Geiger (Fahren) geben auf der EQUITANA je eine Lehrstunde.

Infos dazu: http://www.equitana.com/programm_der_fn_149.html

HOP TOP Show „Festivallo“

Sie ist das Show-Highlight jeder EQUITANA: Die HOP TOP Show. Hier kommen alle zwei Jahre die Besten der internationalen Showreiter-Szene zusammen – für vier exklusive Vorstellungen. In der neuen Produktion „Festivallo“ nehmen Stars wie Lorenzo, Frederic Pignon, Oliver Jubin und Ana Ayromlou oder das Volti-Team von Kai Vorberg das Publikum mit auf eine Reise zu den Völkern der Welt, ihren Traditionen und ihren Festen.

Infos dazu: www.hop-top-show.com

Kompetenzzentrum Pferdegerecht

Wie finde ich das beste Futter, welches ist der richtige Sattel, wie trainiere ich mein Pferd auf dem Laufband - im „Kompetenzzentrum Pferdegerecht“ geben ausgesuchte Experten - Ausbilder, Sattler, Hufpfleger, Schmiede und Rechtsexperten - pferdegerechte Hilfestellung. Initiator Horst Becker hat dazu ein fach- und reitweisenübergreifendes Programm zusammengestellt. Zu finden ist das Kompetenzzentrum in der Halle 1A (Untergeschoss).

Infos dazu: http://www.equitana.com/kompetenzzentrum_pferdegerecht_213.html

Die innovative Vielfalt des Pferdesports in neun Produktwelten

Von der Wasserföhranlage im Live-Betrieb über Pferdeanhänger oder Futter bis zur ganzen Palette des Reitsportzubehörs: Die EQUITANA bietet alle zwei Jahre den international größten Überblick über das, was neu ist am Markt. In neun Produktwelten präsentieren die 860 Aussteller der EQUITANA ihre Sortimente und Innovationen.

Infos dazu: http://www.equitana.com/produktwelten_92.html

Tickets für die ganze Welt des Pferdesports

Sowohl Tageskarten für die Messe als auch Tickets für alle Abendveranstaltungen der EQUITANA sind im Online Ticket Shop erhältlich und können bequem zu Hause am eigenen PC ausgedruckt werden. Ticketshop: www.equitana.tickets.de

Pressekontakt:

Dr. Mike Seidensticker, Pressesprecher,
Tel.: +49 211 90191-128, Fax: +49 211 90191-138
Mike.seidensticker@reedexpo.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2013

Seite 29

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Freitag	1. März	10.40 h	Arte	Was kostet das Glück? (Pferdewetten)
		13.00 h	Arte	Geo Reportage: Attila und die Pferde der Puszta
		14.15 h	WDR	Mord ist ihr Hobby: Der Favorit (Rennstall-Krimi)
		22.45 h	Eurosport	Horse Racing Time Das Pferderennsport-Magazin
		23.00 h	Eurosport	Springreiten: Hong Kong Masters 2013 CSI 5* Grand Prix in der Asia World Expo
Samstag	2. März	13.20 h	KiKa	Marvi Hämmer: Wildpferde in Namibia
		13.30 h	BR	Die Pferdeinsel (Spielfilm, D. 2006)
		15.15 h	NDR	Euroclassics Team Trophy live aus Bremen
		18.30 h	HR	Die Ziegenbäuerin von Rotenburg (Pferdehaltung)
		22.15 h	Eurosport	Springreiten: Hong Kong Masters 2013 Longines Grand Prix in der Asia World Expo
		23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	3. März	02.55 h	Arte	Edles Halbblut: Kann man erfolgreiche Pferde züchten?
		07.15 h	ARD	Willi will's wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
		13.15 h	NDR	Euroclassics: Großer Preis von Bremen
		15:15 Uh	NDR	Euroclassics Team Trophy live aus Bremen
Montag	4. März	15.15 h	NDR	Die Pferde der Queen
Dienstag	5. März	15.15 h	NDR	Im Bann der Pferde: Island
Mittwoch	6. März	15.15 h	NDR	Mit Lippenstift und Lasso: Cowgirls im australischen Outback
		21.50 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	7. März	15.15 h	NDR	Bei den Cowboys von Amarillo
Freitag	8. März	14.00 h	HR	Herrliches Hessen (Friesenpferde)
Samstag	9. März	11.15 h	ARD	Der XXL-Ostfrieze: Lauf, Jumper!
		15.45 h	Sport1	Signal Iduna Championat und Siegerritt Grand Prix Meggle-Preis aus Dortmund
		00.00 h	WDR	Wie der Reitsport nach Westfalen kam
Sonntag	10. März	17.00 h	EinsPlus	Im Bann der Pferde: Marokko
		17.45 h	EinsPlus	Im Bann der Pferde: Indien
		18.30 h	EinsPlus	Im Bann der Pferde: Argentinien
		19.15 h	EinsPlus	Im Bann der Pferde: Island
		22.10 h	MDR	Dann kam Lucy (Pferde-Spielfilm, D. 2011)
Montag	11. März	11.45 h	Eurosport	Horse Racing Time Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	12. März	22.30 h	SWR	Schlaglicht: Pferdeliebe - Alltag auf der Deckstation

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2013

Seite 30

Mittwoch	13. März	20.15 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	14. März	17.00 h	Sport1	Signal Iduna Cup Dortmund: Stechen im Großer Preis und Siegerritt Grand Prix Special
		20.15 h	NDR	Länder, Menschen, Abenteuer: Australiens Nationalparks (Brumbie-Wildpferde)
Freitag	15. März	12.15 h	RBB	Panda, Gorilla & Co (Schönheitspflege bei Fjordpferden)
		15.15 h	NDR	Länder, Menschen, Abenteuer: Australiens Nationalparks (Brumbie-Wildpferde)
		19.45 h	BR	Landgasthäuser Hopfen & Malz (Pferde-Wallfahrt)
		23.45 h	ARD	Mankells Wallander: Der wunde Punkt (Pferdezucht)
Samstag	16. März	17.05 h	RBB	Panda, Gorilla & Co (erste Tage eines Fohlens)
Montag	18. März	12.35 h	MDR	Rivalinnen der Liebe (Pferde-Spielfilm, D. 1999)
		22.45 h	Eurosport	Horse Racing Time Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	20. März	07.50 h	WDR	Planet Schule: Das Münsterland (Wildpferde)
		13.00 h	Arte	Geo Reportage: Von Männern und Mustangs
		22.05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2012/13, 's-Hertogenbosch
		23.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	23. März	08.05 h	Arte	Wissen macht Ah! (Warum steigt man von links auf ein Pferd?)
		08.50 h	Arte	Einfach tierisch! (Namibische Wildpferde)
		23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	24. März	12.25 h	RBB	Frühling auf dem Bauernhof (Osterreiten)
Montag	25. März	12.45 h	HR	Frühling auf dem Bauernhof (Osterreiten)
		15.00 h	3sat	50 Jahre Zoo Salzburg (Przewalski-Pferde, Takhi-Pferde)
		16.15 h	EinsFestival	Die letzten Europas: Wildpferde im Münsterland
Mittwoch	27. März	21.25 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	28. März	18.15 h	NDR	Typisch! Der Inselkutscher von Baltrum
Freitag	29. März	23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	31. März	16.00 h	KiKa	Willi will's wissen: Was hält die Ponys auf Trab?
		20.15 h	NDR	Der XXL-Ostfrieze: Nachwuchs

01. März 2013

Seite 31

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | euroclassics - Pferdefestival in Bremen
02.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | euroclassics - Pferdefestival in Bremen
02.03.2013 | 17:00 Uhr | Hengstschau des Haupt- und Landgestüts Marbach
03.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | euroclassics - Pferdefestival in Bremen
07.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Hengstkörung des Dänischen Warmblut Verbandes
08.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Signal Iduna Cup in Dortmund
08.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Hengstkörung des Dänischen Warmblut Verbandes
09.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Hengstkörung des Dänischen Warmblut Verbandes
09.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Signal Iduna Cup in Dortmund
10.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Signal Iduna Cup in Dortmund
10.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Hengstkörung des Dänischen Warmblut Verbandes
13.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Löwen Classics in Braunschweig
14.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Löwen Classics in Braunschweig
15.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Löwen Classics in Braunschweig
16.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Löwen Classics in Braunschweig
17.03.2013 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Löwen Classics in Braunschweig
25.03.2013 | 18:00 Uhr | 1. Sonderschau zur 45. NRW Elite-Auktion in Münster-Handorf

Reiterjournal.tv

Stuttgart. Das Stuttgarter Fachmagazin *Reiterjournal* aus dem Hause Matthaes-Medien erweitert sein Programm seit diesem Jahr um ein TV-Angebot. Das Magazin teilt mit: „In Zusammenarbeit mit TD Foto präsentieren wir ab sofort die Highlights der wichtigsten Turniere im Land als bewegte Bilder. Auf unserer Seite Reiterjournal.tv können Sie sowohl ausgewählte Veranstaltungen im Live-Stream anschauen als auch Turniervideos im Archiv ansehen.“ Startturnier waren die Baden Classics in Offenburg Anfang des Jahres.

01. März 2013

Seite 32

Frühjahrsjagden

Jagdreiterlehrgang in Marbach

Marbach. Die Jagdreiter um die Hardt-Meute bieten vom 27.-28. April 2013 wieder einen Jagdreiterlehrgang mit Schleppjagd an. Ort des jagdreiterlichen Geschehens ist das Haupt- und Landgestüt Marbach. Das Angebot richtet sich an alle Reiter mit Geländeerfahrung. Den Abschluss bildet am 28. April die offizielle Frühjahrsschleppjagd auf dem Gestütsgelände.

Kontakt: Dr. Ulrike Naumann, anmeldung@hardtmeute.de www.hardtmeute.de

01. März 2013

Seite 33

Gesagt ist gesagt ...

Bezüglich Pferdesportverband Südbaden:

Harald Guhl geht...

„Wir haben 90 Prozent Breitensportler, nur zehn Prozent Leistungssportler, aber 90 Prozent unseres Tuns liegen im Leistungssport. Bei den Pferdebetrieben liegen 100 Prozent ihrer Arbeit im Breitensport. Wir müssen alles unternehmen, Pferdebetriebe zu uns ins Boot zu nehmen, an unsere Vereine zu koppeln.“

*Harald Guhl, Radolfzell, scheidender Präsident des Pferdesportverbandes Südbaden in seinem Abschiedsinterview mit dem *Reiterjournal* 3/13*

Hans-Jürgen Schnebel kommt...

„Für mich und den gesamten Vorstand war es wichtig, dass wir Kontinuität wahren, bis es einen neuen Kandidaten und einen echten Generationswechsel gibt.“

Hans-Jürgen Schnebel aus Ichenheim übernimmt mit 67 Jahren das Amt des Präsidenten des Pferdesportverbandes Südbaden und sieht sich selbst als Feuerwehrmann, bis ein Jüngerer gefunden ist. (*Reiterjournal* 3/13)

01. März 2013

Seite 34

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Christian Abel feiert Geburtstag

Tamm/Kornwestheim. Der 6. März 2013 ist für Christian Abel ein besonderer Tag. Mit diesem Tag verbunden ist nicht nur sein 65. Geburtstag. Das Datum läutet auch das Ende seiner 30-jährigen Arbeit für den Pferdesportverband Baden-Württemberg ein, die 1983 begann. Christian Abel ist noch bis April Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und der Landeskommission. Zugleich ist er der Dienstälteste im Reigen seiner Kollegen, die die übrigen Landesverbände der FN betreuen. Sein Arbeitsfeld bereitet er derzeit für die geordnete Übergabe vor. Dieser geordnete Übergang ist nicht nur einfach ein üblicher Vorgang, wenn Dienstposten neu besetzt werden. Die Einstellung Abels zu seiner Arbeit, sein Ruf als korrekter, fleißiger und kenntnisreicher „Vormann“ ist im Verband und darüber hinaus anerkannt und hoch geschätzt. Es ist also für ihn eine Selbstverständlichkeit, sein Feld gut bestellt zu übergeben. Vielmehr aber steckt eine ungewöhnliche Kontinuität hinter dieser Vorbereitung der Übergabe: Vor etwa einem Jahr stellte der Baden-Württemberger Verband die Weichen für die Nachfolge seines Geschäftsführers: Miriam Abel, die Tochter von Christian Abel, übernimmt und arbeitet sich derzeit an der Seite des Vaters im Landesverband ein. Sie hat sich mit ihren beruflichen und fachlichen Voraussetzungen im Bewerbungsverfahren durchgesetzt. Der PRESSEDIENST stellte die junge Frau in seiner Mai-Ausgabe 2012 ausführlich vor.

Christian Abel erfährt nicht nur wegen seines 65. Geburtstages hohe Anerkennung. Er erfährt diese Anerkennung auch für ein „Lebenswerk“, so könnte man sagen. Entscheidend mitgeprägt hat er nämlich den Baden-Württemberger Verband in diesen 30 Jahren. Vorstände und Präsidenten, Delegierte und Landeskommissionsmitglieder, erfolgreiche Reiter, Trainer und Ausbilder hat er kommen und gehen sehen. Seine Persönlichkeit, seine fachkundige, engagierte Arbeit sind dabei stets „Fels in der Brandung“. Auch für die Reitervereine und deren Sorgen und Probleme ist Christian Abel seit drei Jahrzehnten Ansprechpartner. Oft weiß er einen guten Rat oder weist einen Weg, der Antworten verspricht.

Das *Reiterjournal* schrieb in seiner jüngsten Ausgabe, Christian Abel sei „drei Jahrzehnte die prägende hauptamtliche Person der Reiterei im Lande“. Dahinter stehen aber auch seine Mitarbeiterinnen, die zum Teil seit vielen Jahren in der Geschäftsstelle in Kornwestheim mit ihrem Chef gut und gerne zusammenarbeiten. Denn Teamfähigkeit gehört zu den Markenzeichen Christian Abels. Ohne diese Eigenschaft wäre er auch als Turnierleiter nicht so erfolgreich.

01. März 2013

Seite 35

Christian Abel lebt in Tamm, wurde in München geboren, wuchs in Weinheim auf und kennt den Pferdesport von der Pike auf, wie die FN in einer Geburtstagswürdigung schreibt: „Nach seinem Studium der Agrarwissenschaften in Stuttgart-Hohenheim kam Christian Abel Anfang der 80er Jahre als Nachwuchsführungskraft zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf und legte während dieser Zeit seine Prüfung zum Amateurreitlehrer ab.“ 1964 gehörte er zu den reitenden Teilnehmern beim ersten Mannheimer Maimarktturnier. Heute trägt er mit seinen Kenntnissen zum Gelingen internationaler sowie größerer und kleinerer Turniere bei und engagiert sich auch ehrenamtlich bei den Persönlichen Mitgliedern und seinem Heimatverein in Ilsfeld. Die FN schreibt weiter über Christian Abel: „Seine Liebe zum Pferd gab Christian Abel auch an seine beiden Kinder weiter. Sohn Tobias ist als Computerfachmann ein gern gesehener Gast auf vielen Turnierplätzen und Tochter Miriam tritt ab Mai seine Nachfolge als LV- und LK-Geschäftsführerin in Baden-Württemberg an.“ Auch Christian Abels Frau gehört hierbei ins Team der Pferdefreunde, weil sie den Sport ebenso verinnerlicht hat wie ihr Mann und ihre Kinder.

Die Schar der Gratulanten wird groß sein, die sich bei Christian Abel am 6. März melden wird. Der PRESSEDIENST schließt sich mit allen guten Wünschen an. stb

Peter Hofmann soll sich weiterhin für die Springreiter einsetzen

Mannheim. Zur traditionellen Wintersitzung des Springausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) mit anschließendem Aktiventreffen hatte Ausschussvorsitzender Peter Hofmann, Vorsitzender des Reitervereins Mannheim, nach Mannheim geladen. In den Räumen des Reiss-Engelholm-Museums standen neben zahlreichen sportfachlichen Themen auch die Zusammensetzung der Kader und die Wahl der Aktivenvertreter auf der Tagesordnung. Beim Aktiventreffen sprachen sich die Springreiter des A-, B- und B2-Kaders einstimmig dafür aus, den bisherigen Vorsitzenden Peter Hofmann auch für die kommenden vier Jahre der DOKR-Mitgliederversammlung Anfang Mai als Ausschuss-Chef vorzuschlagen.

Dr. Wilma Ubbens führt Persönliche Mitglieder in Baden-Württemberg

Schwäbisch Gmünd. Dr. Wilma Ubbens aus Schwäbisch Gmünd wurde als Sprecherin der Persönlichen Mitglieder (PM) wiedergewählt. Sie vertritt damit die Interessen der in Baden-Württemberg eingeschriebenen Mitglieder der PM, eine Gliederung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Als Stellvertreter amtiert künftig Christian Abel aus Tamm. Roland Dörr, Münsingen, wurde als Delegierter erneut gewählt. Die PM in Baden-Württemberg haben derzeit 6 387 Mitglieder.
Quelle: *Reiterjournal.com*

01. März 2013

Seite 36

Felix Auracher als Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses wiedergewählt

Lauchheim. Wie das *Reiterjournal* auf seiner Internetseite berichtet, wurde „der frühere Vierspannerfahrer Felix Auracher aus Lauchheim-Hülen am 18. Februar von den Mitgliedern der Bundeskader der Fahrer als Vorsitzender des DOKR-Fahrausschusses bestätigt. Er erhielt 19 Stimmen, sein Gegenkandidat Rudolf Temporini 15 Stimmen.“ „Mit diesem Votum habe ich eigentlich nicht gerechnet“, bekannte er gegenüber dem *Reiterjournal*. „Wenn mich nicht so viele Aktive zur erneuten Kandidatur ermuntert hätten, wäre ich gar nicht mehr angetreten. Das gute Ergebnis kam für mich dennoch überraschend.“ Felix Auracher ist neben Peter Hofmann, dem wieder gewählten Vorsitzenden des DOKR-Springausschusses, der zweite Baden-Württemberger, dem in Warendorf erneut der Vorsitz in einem wichtigen Gremium anvertraut wurde. EP

Wolfgang Lohrer steigt als Trainer in die „Bundesliga der Fahrer“ auf

Meißenheim/Warendorf (fn-press). Im Fahrsport endet eine Ära: Altersbedingt geben Ewald Meier aus Meißenheim und Eckardt Meyer, Hermannsburg, ihre Tätigkeit als Bundestrainer auf. Ewald Meier (65) übergibt sein Amt nach mehr als 30 Jahren im März an Karl-Heinz Geiger aus Rechtmehring in Oberbayern. Die Aufgaben von Eckardt Meyer (68), der seit 1995 Bundestrainer der Ein- und Zweispänner war, werden mit dem neuen Trainerkonzept künftig auf mehrere Personen verteilt. Cheftrainer ist Karl-Heinz Geiger, ihm zur Seite stehen als Disziplintrainer Wolfgang Lohrer aus Meißenheim, Peter Tischer aus Neu-Isenburg und Dieter Lauterbach aus Dillenburg. Nachstehend stellt der PRESSEDIENST den aus Baden-Württemberg kommenden Wolfgang Lohrer vor:

Wolfgang Lohrer künftiger Trainer der Ein- und Zweispänner sowie der Pony-Einspänner

Die Einspänner -Pferde und Ponys- und Zweispänner -Pferde- betreut ab 2013 der Meißenheimer Wolfgang Lohrer (51). Lohrer ist daneben baden-württembergischer Landestrainer/Fahren und war bis 1989 Beifahrer im Vierspanner von Ewald Meier. Er startete seine eigene Karriere als Zweispännerfahrer, die er mit Team-Silber bei der Weltmeisterschaft 1999 krönte. Er war Badischer Meister und mehrfach erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften und ist Inhaber des Goldenen Fahrabzeichens. Wolfgang Lohrer betreibt einen Fahrstall für Pferde und Fahrer in Meißenheim. 2008 erschien seine vereinfachte Fahrlehre als Buch „Abzeichen im Fahrsport“ im FNverlag. „Für mich ist es eine Ehre und eine Herausforderung, mit den besten Fahrern Deutschlands arbeiten zu dürfen“, sagte Wolfgang Lohrer. „Wir haben gute Fahrer und gute Pferde, da ist der Erfolgsdruck natürlich da.“

Quelle: FNpress

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2013

Seite 37

LINKS ZUM INTERNET

MANNHEIM: 27. April – 7. Mai 2013 - Maimarkt-Reitturnier Mannheim,
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,
Hartmut Binder, Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499;
hartmut.binder@mps-agentur.de www.maimarkt-turnier-mannheim.de

MARBACH: 10. – 12. Mai 2013 - Internationale Marbacher Vielseitigkeit auf dem
Haupt- und Landgestüt Marbach;
Pressekontakt: WebDatabases Alex Singer e.K, Telefon: 07171-182363,
Fax: 07171-182687, singer@webdatabases.de www.eventing-marbach.de

01. März 2013

Seite 38

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.



Petition gegen die Pferdesteuer

Eine Initiative der Pferdesportverbände und
des Aktionsbündnisses gegen die Pferdesteuer

adressiert an den Deutschen Städtetag und den Deutschen Städte- und Gemeindebund

Ja, ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift auf diesem Sammelunterschriftsbogen:

Nr.	Vorname, Name	PLZ, Ort	Datum	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Hinweise: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Name und Adresse leserlich, möglichst in Druckbuchstaben.
Das Stimmrecht darf nur einmal (nur online oder nur handschriftlich) ausgeübt werden.

Bitte senden an: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. · Freiherr-von-Langen-Straße 13 · 48231 Warendorf · Fax: 0 25 81 / 63 62 594

www.pferdesteuer.de